

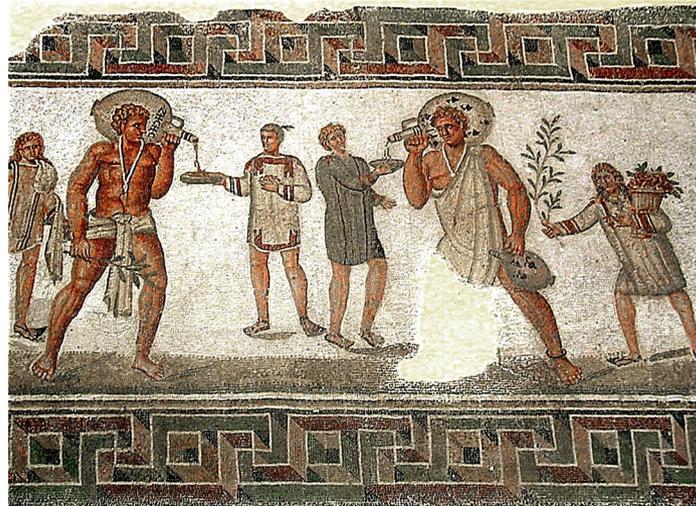
**... gekommen, um zu dienen ...**

# der Text – Markus 10,45

... auch der Sohn des Menschen ist nicht **gekommen**, um bedient zu werden, sondern **um zu dienen** und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.

# Markus 10,35-45

**Was hat Jesus veranlasst, mit seinen Jüngern so zu reden?**



# Markus 10,35-37

**<sup>35</sup> Da kamen Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: »Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst.« <sup>36</sup> Er sagte zu ihnen: »Was soll ich für euch tun?«**

**<sup>37</sup> Sie sagten zu ihm: »Lass einen von uns an deiner rechten und einen an deiner linken Seite sitzen in deiner Herrlichkeit.« (!)**

# Matthäus 20,21-22

**<sup>20</sup> Da trat die Mutter der Söhne des Zebedäus mit ihren Söhnen zu ihm, fiel vor ihm nieder und bat ihn um etwas.**

**<sup>21</sup> Und er sagte zu ihr:  
»Was willst du?«**

**Sie sagte zu ihm: »Bestimme doch, dass diese meine beiden Söhne in deinem Reich einer zu deiner Rechten und der andere zu deiner Linken sitzen.« (!)**



# Markus 10,38-41

**38 Jesus aber sagte zu ihnen: »Ihr wisst nicht, was ihr bittet.**

**Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke,  
und euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde?«**

**39 Sie sagten zu ihm: »Ja, wir können es.« Und Jesus sagte zu ihnen: »Ihr werdet zwar den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, mit der ich getauft werde;**

**40 aber die Plätze an meiner rechten oder linken Seite zu vergeben, steht mir nicht zu, sondern ist für die, denen es bestimmt ist.«**

**41 Und als das die Zehn hörten, begannen sie, unwillig zu werden über Jakobus und Johannes.**



**Jesus benutzt den entstehenden  
Streit, um den Jüngern ein  
Kernprinzip der Nachfolge zu  
erläutern.**



# Markus 10,42-45

**42 ... Jesus rief sie zu sich und spricht zu ihnen: Ihr wisst, dass die, welche als Regenten der Nationen gelten, sie beherrschen und ihre Großen Gewalt gegen sie üben.**

**43 So aber ist es nicht unter euch; sondern wer unter euch groß werden will, soll euer *Diener* (*diákonos*\*) sein;**

**44 und wer von euch der Erste sein will, soll aller *Sklave* (*doûlos*\*) sein.**

\*Mehr oder weniger verwandte Begriffe: hyperétes, leitourgós, paîs, therápon

# Jesus gab mehrere Gründe für sein Kommen, u. a.:

Je nach Situation, erklärte Jesus sein Kommen. Zum Beispiel war er gekommen, ...

- um zu predigen (Mk. 1,38)
- um Sünder zu rufen (Mk. 2,17)
  - zum Gericht (Joh. 9,39)
- um Leben zu geben, u.z. Leben in Fülle (Joh. 10,10)

## **Markus 10,45**

**Jesus nennt jetzt einen Grund für sein Kommen, der eine größere Tragweite als nur Einfluss auf die unmittelbare Situation aufweist.**

# Markus 10,45

**... auch der Sohn des Menschen  
ist nicht gekommen, um bedient zu  
werden, sondern  
um zu dienen  
und sein Leben zu geben  
als Lösegeld für viele.**

# Markus 10,45

**Die vom Herzen dienende Haltung eines  
Nachfolgers Jesu ist der Weg zur  
Anerkennung, zur Belohnung.**

# „Diener“ im NT waren oft Sklaven

Im Römerreich sind Kriegsgefangene oft auf dem Sklavenmarkt verkauft worden.

Geschätzte 15-20% der Bevölkerung in der Kaiserzeit bestand aus Sklaven.

Das Konzept von „Herr“ und „Diener/Knecht/Sklave“ im NT ist davon unmittelbar beeinflusst worden. (Vgl. den Alltag von „Philemon“ und Onesimus)



# **Ein guter / weiser „Herrscher“/Chef**

**Deine „Diener“ so einsetzen, dass sie gemäß ihren  
eigentlichen Gaben dienen können. Und deinen Herrn  
(vgl. Kol 4,1) bitten, auch dich richtig einzusetzen!**

**Sei nicht zu gut, um an der Arbeit eines „Dieners“  
teilzunehmen. Nicht zum Ruhm unter Lebensgefahr in  
der Arena, sondern beim „Waschen der Füße“ der  
anderen (vgl. Joh. 13).**

# Dienen in der Welt des NTs

**Manchmal *freiwillig*.**

**Aber oft genug,  
*unfreiwillig*.**

# ***Dienen in unserer Welt oft freiwillig...***

- **Eine der glanz-losen Aufgaben aussuchen. (vgl. Joh 13,14f)**
- **Den engen Zeitplan dehnen und die nötigen Mittel lockern, um jemandem außerplanmäßig zu helfen. (vgl. Lk. 10,30-37)**
  - **Vom Drang, dem Nächsten zu überbieten, loslassen.**

# ***Aber auch wir haben Pflichten ...***

- **Gekleidet mit der Frucht des Geistes (Gal 5,22f), uns an die Arbeit machen.**
- **Gott für jede freiwillige oder unfreiwillige Gelegenheit, jemandem in Seinem Namen zu dienen, danken.**

## ***Morgen beginnen wir auf dieser MFZ ...***

**..., die praktische Seite des Dienens aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Die Bibelwerkstätte sind Gesprächsgruppen zur Vertiefung des vorhergehenden Themas. Die Redner und Moderatoren haben diesmal keine leichte Aufgabe. Euer Feedback und eure dienende Mitarbeit wird ihnen Gold wert sein!**

**Ich hoffe, wir sind alle zu dieser Freizeit gekommen, nicht um bedient zu werden, sondern um zu dienen.**

# Segen für Diener

## 4. Mose / Numeri 6:24-26

- <sup>24</sup> Der HERR segne dich  
und behüte dich;  
<sup>25</sup> der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig;  
<sup>26</sup> der HERR hebe sein Angesicht über dich  
und gebe dir Frieden.

AMHN